

Nichtamtlicher Theil.

Hamburgs Bücher-Ein- und Ausfuhr.

Die „Tabellarischen Uebersichten des Hamburgischen Handels im Jahre 1883“ verzeichnen an Büchern folgende Mengen und Werthe:

Bücher und Musikalien wurden eingeführt	
im Jahre 1881:	1,632,900 Kilo für 5,502,980 M.
" " 1882:	1,692,880 " " 5,346,560 "
" " 1883:	1,616,900 " " 5,260,060 "
Davon kamen auf directe See-Einfuhr	
im Jahre 1881:	107,700 Kilo für 541,300 M.
" " 1882:	126,300 " " 640,310 "
" " 1883:	128,100 " " 646,700 "

Die Einfuhr ist also im Ganzen mit Ausnahme von 1882 zurückgegangen; dagegen ist die See-Einfuhr in allen drei Jahren der Menge und dem Werthe nach nicht unerheblich gewachsen.

Bedeutend sind die Zahlen für die Einfuhr seit 1851. Es sind verzeichnet im Durchschnitt der Jahre:

1851—1860	für 2,080,147 M.
1861—1870	" 2,969,466 "
1871—1875	" 4,769,390 "
1876—1880	" 5,032,904 "
1879	" 5,233,960 "
1880	" 4,746,630 "

und 1881—1883 wie oben angegeben.

Was die Einfuhrwege betrifft, so kamen im Jahre 1883

von Bremen und der Weser	1,300 Kilo für	3,550 M.
" Schweden	143,600 " "	57,600 "
" Norwegen	13,600 " "	56,250 "
" Großbritannien und Irland	83,200 " "	466,930 "
" den Niederlanden	1,600 " "	5,290 "
" Belgien	1,300 " "	3,310 "
" Frankreich	2,400 " "	10,450 "
" Portugal	2,000 " "	5,200 "
" den Vereinigten Staaten von Nordamerika	14,900 " "	54,340 "
" Brasilien	1,600 " "	9,030 "
" Argentinien	7,100 " "	9,390 "
" Peru	23,000 " "	10,210 "
" und über Altona	6,200 " "	12,740 "
auf der Lübeck-Hamburger Eisenbahn	19,600 " "	19,010 "
" der Berlin-Hamburger	476,300 " "	1,426,560 "
" der Venlo-Hamburger	909,400 " "	2,938,870 "
" der Ober-Elbe	10,200 " "	21,190 "
per Achse	19,100 " "	82,480 "

Dieser Einfuhr steht gegenüber die Ausfuhr mit folgenden Ziffern.

Es wurden ausgeführt seewärts Bücher, Gemälde, Kupferstiche u.:

im Jahre 1881:	813,300 Kilo für 4,474,000 M.
" " 1882:	950,100 " " 4,565,000 "
" " 1883:	1,015,800 " " 4,797,000 "
mit den Eisenbahnen und nach der Ober-Elbe: gedruckte Bücher:	
im Jahre 1881:	430,700 Kilo für 1,451,000 M.
" " 1882:	431,400 " " 1,380,000 "
" " 1883:	507,700 " " 1,650,000 "
nach Norwegen	41,600 Kilo, nach Großbritannien und Irland

168,900 Kilo, nach Belgien 24,500, nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika 265,300, nach Kalifornien 21,600, nach Brasilien 43,600, nach Chile 41,300 Kilo.

Die Ausfuhr ist mithin constant und nicht unansehnlich gewachsen. Zu bedauern ist, daß an den verschiedenen Stellen der „Tabellarischen Uebersichten“ bald Bücher allein, bald Bücher und Musikalien, bald Bücher und Gemälde zusammengefaßt, auch die Werthe der nach den einzelnen Ländern ausgeführten Bücher nicht angegeben werden.

Miscellen.

Statistisches. — Cassell's Family Magazine (August) gibt folgende Statistik der periodischen Literatur der ganzen Erde:

	Bevölkerung.	Periodica.
Europa	301,356,369	19,557
Nordamerika	76,033,776	12,400
Asien	1007,128,657	775
Südamerika	29,988,509	699
Australien	3,670,850	661
Afrika	205,000,000	182

Ungarische Periodica. — Ueber die ungarische Presse von 1790—1880 veröffentlicht A. Szalady folgende Angaben: Im Jahre 1780 gab es in Ungarn ein einziges Journal im magyarischer Sprache, „Magyar Hirmondo“ betitelt; im J. 1790 gab es 8, im J. 1800 nur 5, im J. 1810 gar nur 3, im J. 1820 schon 6, im J. 1830 11, im J. 1840 27, im J. 1850 nur 15. Aber im J. 1860 gab es 56, im J. 1870 158 und endlich im J. 1879 321. — Vor 1780 kannte man nur lateinische und deutsche Zeitungen, deren älteste den Titel führte: „Mercurius Hungaricus“, später „Mercurius veridicus ex Hungaria“. Sie bestand von 1705—1711. Das erste in Ungarn in deutscher Sprache erscheinende Journal war der „Ofener Merkur“, der von 1730—1740 erschien. Die „Preßburger Zeitung“ wurde 1764 gegründet und erscheint heute noch.

Herstellungskosten eines Missale im Jahre 1402. — Giuseppe Ottino hat das Glück gehabt, in der Ambrosianischen Bibliothek zu Mailand die Rechnung über Herstellung eines Missale vom Jahre 1402 zu finden, das leider selbst nicht mehr aufzutreiben ist. — Pergament, Schreiben, Miniaturen, 10 große silberne vergoldete und emaillierte Nägel mit Figuren und 4 Ecken, 90 silberne vergoldete kleine Nägel, eine silberne vergoldete Schließe, himmelblauer Sammt, Einbinden kosteten nach jetzigem Gelde 932,84 Lire, die Miniaturen allein 401,85 Lire. Da das Missale „pulcherrimum et elegantissimum“ genannt wird, so ist zu bezweifeln, daß jetzt für diesen Preis solche Arbeit zu haben sein würde.

Aus Frankreich. — Wieder einmal ist von einem Schriftsteller ein Angriff auf das Haus Hachette & Cie. in Paris als Pachtinhaber sämtlicher Eisenbahn-Bücherverkaufsstellen unternommen; aber er ist, ebenso wie ein von anderer Seite vor einiger Zeit in's Werk gesetzter, abgeschlagen worden. — Herr Chirac schrieb ein Buch, betitelt: „La haute banque et les révolutions“, und verlangte von Hachette & Cie., dasselbe auf den Bahnhöfen mit zu vertreiben. Vergebens. Kurz darauf widerfuhr ihm mit einem anderen